

Die Stadt Frankfurt am Main trauert um ihren

Ortsvorsteher

Werner Skrypalle

* 28.06.1948 † 18.09.2025

Ortsvorsteher Werner Skrypalle gehörte von 2001 bis 2025 als Mitglied der SPD-Fraktion ununterbrochen dem Ortsbeirat 11 an und war von 2008 bis 2011 Vorsitzender seiner Fraktion. Von 2011 bis 2025 leitete er den Ortsbeirat als Ortsvorsteher.

In seiner über 24jährigen Mitgliedschaft im Ortsbeirat hat er die Entwicklung der Frankfurter Stadtteile Fechenheim, Riederwald und Seckbach maßgeblich mitgestaltet und erwarb sich bei den Bürgerinnen und Bürgern im Ortsbezirk über die Parteigrenzen hinaus ein hohes Maß an Achtung und Wertschätzung.

Sein langjähriges und herausragendes ehrenamtliches Engagement wurde mit den Römerplaketten in Bronze, Silber und Gold gewürdigt. Darüber hinaus wurde Herrn Skrypalle der Ehrenbrief des Landes Hessen verliehen.

Die Stadt Frankfurt am Main wird Herrn Werner Skrypalle ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

Die Stadtverordnetenversammlung

Hilime Arslaner
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat

Mike Josef
Oberbürgermeister

Frankfurt am Main, im September 2025

Öffentliche Sitzungen der Stadtverordnetenausschüsse

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 62 (5) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Sonderausschuss für Controlling und Revision

Einladung zur 38. Sitzung des Sonderausschusses für Controlling und Revision am

Montag, dem 20. Oktober 2025, 17:00 Uhr,
Rathaus Römer, 2. Obergeschoss,
Sitzungssaal „Haus Silberberg“
(Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (37. Sitzung vom 01.09.2025)
3. Bericht der Magistratsmitglieder
4. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
5. Verpflichtende Qualifizierung für Aufsichtsrät*innen
Antrag der Linke vom 04.09.2025, NR 1359
6. Spitzengehälter bei städtischen Unternehmen deckeln
Antrag der Linke vom 02.10.2025, NR 1380
7. BW 123/16, Ersatzneubau Hedderheimer Steg, Fußgängerbrücke über den Erich-Ollenhauer-Ring
4. Mehrkostenvorlage
Vortrag des Magistrats vom 05.09.2025, M 127
8. Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt am Main:
Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Jahr 2024 sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes
Vortrag des Magistrats vom 22.09.2025, M 139
9. Konsolidierter Gesamtabschluss 2024 der Stadt Frankfurt am Main (Konzernabschluss)
Vortrag des Magistrats vom 26.09.2025, M 144
10. Arbeitsprogramm für die Akteneinsicht „Korruptionsverdacht bei der ABG Holding“ gemäß Antrag der LINKE.-Fraktion vom 22.05.2023, NR 666
11. Ergebnis der bisherigen Akteneinsicht „KEG“ gemäß Antrag der Linke-Fraktion vom 13.03.2025, NR 116

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorge schlagen:

TAGESORDNUNG

1. Bericht der Ausschussvorsitzenden
2. Finanzielle Ausstattung der KEG Konversions-Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH absichern
Bericht des Magistrats vom 26.09.2025, B 370

Kristina Luxen
Ausschussvorsitzende

Ausschuss für Wirtschaft, Recht und Frauen

Einladung zur 39. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Recht und Frauen am

Dienstag, dem 21. Oktober 2025, 17:00 Uhr,
Rathaus Römer, 2. Obergeschoss,
Sitzungssaal „Haus Silberberg“
(Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (38. Sitzung vom 02.09.2025)
3. Unerledigte Drucksachen
- 3.1 Lebendige Stadtteilzentren erhalten und fördern: Eine stadtteilübergreifende Gewerbe strategie für Frankfurt
Anregung des OBR 9 vom 24.04.2025, OA 545
4. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
5. Bericht der Magistratsmitglieder
6. Multifunktionale Quartiersgaragen und Mobilitätshäuser
Antrag der CDU vom 27.08.2025, NR 1364
7. Tourismusbeitrag: Mehr Transparenz und breitere Mitwirkung bei der Mittelvergabe
Antrag der Linke vom 25.09.2025, NR 1371

8. Bezahlbare Wärmewende mit den Menschen gestalten
Antrag der Linke vom 07.10.2025, [NR 1379](#)
9. Spitzengehälter bei städtischen Unternehmen deckeln
Antrag der Linke vom 02.10.2025, [NR 1380](#)
10. Erweiterte Sonntagsöffnungen in Frankfurt
Antrag der FDP vom 07.10.2025, [NR 1394](#)
11. Finanzkompetenz von jungen Frauen fördern
Antrag der FDP vom 07.10.2025, [NR 1396](#)
12. Jahresbericht Wirtschaftsstandort Frankfurt durch den Bericht der Wirtschaftsförderung ersetzen
Antrag der FDP vom 07.10.2025, [NR 1397](#)
13. Jetzt unverzüglich umsteuern - Existenzvernichtung am Grüneburgweg stoppen
Antrag der BFF-BIG vom 07.10.2025, [NR 1405](#)
14. Erlass einer Gefahrenabwehrverordnung über die Einschränkung des Verbrauchs von Trinkwasser bei Notständen in der Wasserversorgung
Vortrag des Magistrats vom 12.09.2025, [M 130](#)
15. Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt am Main:
Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Jahr 2024 sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes
Vortrag des Magistrats vom 22.09.2025, [M 139](#)
16. Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt am Main: Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2025
Vortrag des Magistrats vom 22.09.2025, [M 140](#)
17. Nah am Wasser gebaut - eine Flusswärmepumpe am Main für günstige und saubere Energie im Ortsbezirk 1
Bericht des Magistrats vom 07.07.2025, [B 252](#)
18. Einzelhandels- und Zentrenkonzept
hier: Bauanträge, Baugenehmigungen, Aufstellungsbeschlüsse 2024
Bericht des Magistrats vom 21.07.2025, [B 266](#)
19. Einzelhandels- und Zentrenkonzept
hier: Sicherung der Nahversorgung weiterentwickeln
Bericht des Magistrats vom 21.07.2025, [B 267](#)
20. Wann kommt das interkommunale Gewerbegebiet mit Maintal?
Bericht des Magistrats vom 28.07.2025, [B 272](#)
21. Mehr Sauberkeit durch „Mehrweg“
Bericht des Magistrats vom 11.08.2025, [B 290](#)
22. a) Klimastadt Frankfurt: Gemeinsam für ein klimaneutrales und lebenswertes Frankfurt
b) Solaroffensive für Frankfurt IV: Beschleunigung des Ausbaus von Fotovoltaik- und/oder Solarthermieranlagen auf den Dächern der städtischen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften
- c) Förderprogramm Bürgerengagement für den Klimaschutz
- d) Masterplan 100 % Klimaschutz - Frankfurt am Main - Generalkonzept
- e) Bausteine für den Klimaschutz
hier: Ein kommunaler Klimaschutzbericht für Frankfurt
Bericht des Magistrats vom 11.08.2025, [B 291](#)
23. Anbindung Frankfurts an das Wasserstoff-Regionalnetz
Bericht des Magistrats vom 12.09.2025, [B 346](#)

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

TAGESORDNUNG

1. Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt am Main:
Aufhebung des Erbbaurechtsvertrages über das Grundstück Lindleystraße 1-3 mit der Firma DSV Road GmbH
Vortrag des Magistrats vom 05.09.2025, [M 124](#)

Johannes Hauenschild
Ausschussvorsitzender





#FFM Unsere Stadt

Auf unseren Social Media Kanälen erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

frankfurt.de/facebook

frankfurt.de/youtube

frankfurt.de/bluesky

frankfurt.de/x

frankfurt.de/threads

frankfurt.de/instagram

frankfurt.de/linkedin

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 82 (6) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ortsbeiratssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Ortsbezirk 1 (Altstadt - Bahnhof - Europaviertel - Gallus - Gutleut - Innenstadt)

Einladung zur 42. Sitzung des Ortsbeirates 1 am
Dienstag, dem 21. Oktober 2025, 19:00 Uhr,
SAALBAU Gutleut, Rottweiler Straße 32,
Raum Westhafen

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

- I. Bebauungsplan Nr. 702 Ä3 -
hier: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB

Vertreterinnen und Vertreter des Stadtplanungsamtes werden die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich unterrichten. Der Öffentlichkeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB gegeben.

Die Planungsunterlagen liegen ab 18:30 Uhr zur Einsicht aus.

- II. Allgemeine Fragen und Anregungen aus dem Ortsbezirk

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Mitteilungen des Ortsvorstehers
Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 25.11.2025 um 19:00 Uhr im Skyline Plaza Frankfurt, Europa-Allee 6, Erdgeschoss statt.
2. Mitteilungen der Ehrenbeamten und ehrenamtlich Tätigen
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der letzten Niederschrift (41. Sitzung vom 02.09.2025)

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 5.1 Gehweg Mönchhofstraße/
Ecke Bischofsheimer Platz sichern

- 5.2 Strukturen für ein wirksames Stadtaubenmanagement schaffen
- 5.3 Eine temporäre Sporthalle für die Falkschule auf dem Millenium Areal ermöglichen
- 5.4 Eine Sporthalle für die Falkschule auf alternativer Fläche?
- 5.5 Beschleunigung der Straßenbahn in Frankfurt: Ende des Schneckentempos
- 5.6 Gefährdung von zu Fuß Gehenden durch Parkplatzverkehr auf dem Gehweg vor der Mainzer Landstraße 351 endlich beheben
- 5.7 Lade-/Lieferzone Alte Gasse einrichten
- 5.8 Meldung von verstopften Gullys nach Starkregen vereinfachen
- 5.9 Subventioniertes Parken für Anwohnende der Altstadt
- 5.10 Radbügel und Platz für Sommergärten in der Breiten Gasse
- 5.11 Bethmannhof behutsam in Römerumfeld einfügen
- 5.12 Defekte Beleuchtung Goetheplatz/ Rathenauplatz instand setzen
- 5.13 Wiederherstellung des Kameruner Rosengärtchens nach Beendigung der Baumaßnahme
- 5.14 Neuregelung und Ausschilderung Lieferverkehr Kaisertor
- 5.15 Güterplatz: Illegales Halten und Parken unterbinden - Ladezone einrichten
- 5.16 Baumroste
- 5.17 Verfügbarkeit von E-Ladesäulen in städtischen Parkhäusern
- 5.18 Verkehrsfluss verbessern - Bordstein an der „Konstablerwache“ absenken
- 5.19 Sonntags frei für zu Fuß Gehende: Gehwege in Sondershausenstraße und Herxheimer Straße sichern
- 5.20 Blockaden beseitigen - Gehwege frei halten: Absperrpfosten an der Kreuzung Kleyerstraße/Weilburger Straße im Gallus
- 5.21 Trinkwasserbrunnen im Lotte-Specht-Park
- 5.22 Pflastersteine im Grünstreifen entlang der Ackermannstraße entfernen

- 5.23 Mindestgehwegbreite in der Schwalbacher Straße sicherstellen
- 5.24 Die Fahrbahn ist kein Parkplatz - Schluss mit Bus-Blockade auf der Europa-Allee
- 5.25 Fahrradständer vor dem Tegut-Supermarkt in der Kaiserstraße
- 5.26 Begrünung des Mittelstreifens in der Hafenstraße
- 5.27 Eine Hundenauslauffläche für das Gutleutviertel
- 5.28 Falschparken vor der Gutleutstraße 1 beenden
- 5.29 Fuß- und Radweg an der nördlichen Seite der Main-Neckar-Brücke endlich barrierefrei und sicher gestalten
- 5.30 Quartiersplatz Albusstraße gestalten und Ehrung von Anni und Erwin Levi ermöglichen
- 5.31 Außenstelle der Julius-Leber-Schule im Einklang mit dem Wallservitut voranbringen
- 5.32 Goepfert-Brunnen entwässern
- 5.33 Fahrradständer in die Marienstraße

Auskunftersuchen:

- 5.34 Sachstand Teves-Ost und zukünftige Grundschule
- 5.35 Sind die Planungen zum Güterplatz noch zeitgemäß?
- 5.36 Berufsbildungs- und Technologiezentrum Schönstraße
- 5.37 Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus an der Paulskirche
- 5.38 Schulbauoffensive Frankfurt - was passiert im Gallus?
- 5.39 Mehr Fragen als Antworten zum neuen Nachtrat
- 5.40 Nachnutzungsideen der Villa Kleyer werfen Fragen auf
- 5.41 Kahlschlag am Main: Rodung am nördlichen Mainufer
- 5.42 Fragen zum geplanten Regionalbahnhof im Gallus
- 5.43 Aktueller Stand zum Goepfert-Brunnen am Eschenheimer Tor

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

- 6. Poller südliche Schmidtstraße anbringen
- 7. Kunststation Hauptwache - Schulkunst im öffentlichen Raum finanziell unterstützen
- 8. Historische Bedeutung des Gleisfeldparks sichtbar machen
- 9. Verkehrsführung nördliche Hasengasse
- 10. Picknickbänke für den Rottweiler Platz

- 11. Beleuchtung Gehweg Europaviertel instand setzen

Vortrag des Magistrats:

- 12. Kulturoort Fischergewölbe - Bauliche Herstellung
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage

Neue Vorlagen:

Anträge:

- 13. Hundewiese Lotte-Specht-Park verlegen
- 14. Müllsündern am Rottweiler Platz das Handwerk legen
- 15. Mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer im Hafentunnel
- 16. Barrierefreier Gehweg und Begrünung entlang der Weißfrauenstraße
- 17. Fußgängerzone Kirchnerstraße wann?
- 18. Parken in den Wallanlagen unterbinden
- 19. Weitere Pflanzinseln am nördlichen Mainufer
- 20. Mehr Radbügel für die östliche Zeil
- 21. Radbügel Paulsplatz/Römerberg 27
- 22. Entsiegelung und Begrünung Mittelstreifen Taunusanlage 19 bis 21
- 23. Kinderärztliche Versorgung Innenstadt/ Altstadt sicherstellen
- 24. Ein Bücherschrank vor dem Literaturhaus
- 25. Taubenhaus am Allerheiligentor installieren
- 26. Weißbadlergasse/Karl-Heinrich-Ulrichs-Platz aufwerten
- 27. Gehweg Roßmarkt 14 ordnungsgemäß wiederherstellen
- 28. Cannabis auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt
- 29. Verkehrschaos in der nördlichen Niddastraße beenden
- 30. Falschparkende in der Niddastraße
- 31. Maßnahmen gegen aggressives und organisiertes Betteln
- 32. Kinderecke im Frankfurter Bahnhofsviertel
- 33. Defekte Fahrtreppen und Aufzug „Galluswarte“
- 34. Haushalt 2026 - Etatanregung: Taubenabwehr Galluswarte
- 35. Gehwege in der südlichen Krieteler Straße für Fußgänger frei halten II
- 36. Radbügel für das Familienzentrum Monikahaus im Gallus
- 37. Raserei in der Weilburger Straße wirksam ausbremsen
- 38. Falschparker Einmündung Hufnagelstraße/ Idsteiner Straße II - ruhenden Verkehr Idsteiner Straße ordnen IV

39. Schmidtstraße begrünen
40. Erhöhung des Reinigungsintervalls der Altkleidersammelbehälter auf der Frankenallee/Ecke Rebstöcker Straße
41. „Schwarzer Weg“ von Eis und Schnee befreien
42. Endlich den geforderten Stromanschluss in der Frankenallee installieren
43. Radbügel an der Europa-Allee 92 und 94
44. Radbügel am Standort „Pax & People“
45. Halteverbot östliche Kurve Pariser Straße ergänzen II
46. Straße der Nationen in Umweltzone einbeziehen
47. Beleuchtung Gehweg Europaviertel instand setzen
48. Bürgerbeteiligung Europagarten
49. Vergleich und Gutachten Europagarten
50. Tel-Aviv-Platz begrünen und entsiegeln
51. Ein Weihnachtsbaum für den Tel-Aviv-Platz
52. Den Stromanschluss auf dem Tel-Aviv-Platz angekündigt, aber dann geschah nichts
53. Mülltrennung in Wohnsiedlungen ermöglichen
54. Kinder vor Giftködern schützen
55. Schutz der Bevölkerung zum Jahreswechsel 2025/2026

Anträge:

56. Transparente Kennzeichnung von Baustellen im öffentlichen Raum
57. Baustellen: sichere Fußgänger- und Radverkehrsführung
58. Verkehrssicherheit Kinder: Hol-/Bringzonen statt Elterntaxi-Chaos
59. Leerstand verhindern - Zwischennutzung in der Lahnstraße 1 ermöglichen
60. Anhebung der finanziellen Deckelung für Ortsbeiratsinitiativen aus dem Sonderfonds „Mehr Sauberkeit in den Stadtteilen“
61. Verkehrssicherheit erhöhen - Dooring-Unfälle verhindern
62. Wiederherstellung der ursprünglichen Kapazität der Berliner Straße
63. Erweiterte Sonntagsöffnungen in Frankfurt
64. Realistische Verkehrspolitik und Anpassung der Radwegeplanung für die Eschersheimer Landstraße
65. Städtische Bühnen: Ein Spenden-Euro für den Neubau
66. Standort für Experimenta
67. Umgestaltung der Wallanlage im Zuge des Hochhausentwicklungsplans

Vortrag des Magistrats:

68. Rückzahlungsplan Darlehen MOMEM

Berichte des Magistrats:

69. Leitfaden Klimaangepasste Stadtplatzgestaltung
70. Heizungsproblematik an Frankfurter Schulen
71. Solaroffensive für Frankfurt III: Beschleunigung des Ausbaus von Photovoltaik- und/oder Solarthermieranlagen auf stadteigenen Dächern
72. Quartiersplatz Albusstraße in „Anni-und-Erwin-Levi-Platz“ benennen
73. Förderung multimodaler Mobilität in Frankfurt am Main
74. Invasive Verbreitung von Götterbäumen in Frankfurt begrenzen
75. Künftige Straßenbahnhaltestellen in der Gutleutstraße
76. Parkplatzsituation für Anwohner verbessern
77. Miyawaki Mini-Wäldchen zur Verbesserung des Mikroklimas
78. Sicherheitssperren ästhetisch anspruchsvoll gestalten
79. Verkehrswende mitdenken - Straßenumbauten intelligent koordinieren
80. Zustand der Frankfurter Feuerwehrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge
81. Nahverkehrsplan 2025+, Ziffer II 2., 3. und 4.
82. Produktbereich 16; Maßnahmen des ÖPNV; Liste von Baumaßnahmen nach dem GVFG
83. a) Geltendes Gräbergesetz für Frankfurter Opfer der NS-„Euthanasie“ umsetzen
b) Grabsteine der NS-„Euthanasie“-Gräber in Frankfurt korrigieren
84. Sanierung und Umbau der Kleinmarkthalle
85. Umsetzung des „Gesamtkonzepts Ganztag an den Grundschulen“

Michael Weber
Ortsvorsteher

**Ortsbezirk 6 - Frankfurter Westen
(Goldstein - Griesheim - Höchst -
Nied - Schwanheim - Sindlingen -
Sossenheim - Unterliederbach -
Zeilsheim)**

Einladung zur 42. Sitzung des Ortsbeirates 6 -
Frankfurter Westen am

Dienstag, dem 21. Oktober 2025, 18:00 Uhr,
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Frankfurt-Höchst, Bolongarostraße 110,
Gemeindesaal

Eröffnung**Allgemeine Bürgerfragestunde**

- I. Verkehrskonzept zur stadtteilbezogenen Nahmobilität in Sossenheim
Vertreterinnen und Vertreter des Stadtplanungsamtes stellen das Verkehrskonzept zur stadtteilbezogenen Nahmobilität in Sossenheim vor und werden Fragen der Anwesenden beantworten.
- II. Parkanlage Nied-Süd
Vertreterinnen und Vertreter des Grünflächenamtes stellen die Planungen der Parkanlage Nied-Süd vor und werden Fragen der Anwesenden beantworten.
- III. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG**Eigene Angelegenheiten:**

1. Angelegenheiten des Amtes für Straßenbau und Erschließung
2. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 25.11.2025 um 18:00 Uhr in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Frankfurt-Höchst, Bolongarostraße 110, Gemeindesaal, statt.
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der letzten Niederschrift (41. Sitzung vom 02.09.2025)

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung:

- 5.1 Parkhaus Saalbau Griesheim

Anregungen an den Magistrat:

- 5.2 Straßensanierung der Straße Alt-Schwanheim für ein verbessertes Nutzungskonzept nutzen
- 5.3 Nied: Straßenbahnhaltestelle „Tillystraße“ verkehrssicherer machen
- 5.4 Das Potenzial der Kultur- und Versammlungsstätte Haus Sindlingen besser nutzen
- 5.5 Maßnahmen der besseren Verkehrsführung in Griesheim nach Wegfall der Omegabrücke
- 5.6 Verkehrsproblematik in Griesheim-Süd
- 5.7 Nied: Parken mit Parkscheibe an der Ladenzeile an der Mainzer Landstraße 786/798
- 5.8 Diebstahlsichere Abstellplätze für Fahrräder sowie abschließbare Müllplätze in Wohnsiedlungen
- 5.9 Unterliederbach - Kanalarbeiten in und um die Liederbacher Straße
- 5.10 Realisierung eines Kinder- und Familienzentrums (KiFaZ) im Stadtteil Nied
- 5.11 Nied: Parken in den Kreuzungsbereichen der Luthmerstraße verhindern

- 5.12 Zeilsheim: Grüne Zimmer übergangsweise auf den Flächen zwischen der Stadthalle und der Pfaffenwiese
- 5.13 Angekündigte Stahlabweiser in der Königsteiner Straße liefern
- 5.14 Wo bleibt das Verkehrskonzept Griesheim-Süd für die geplanten Baustellen?
- 5.15 Unverzögliche Information an Glaubensgemeinschaften über Todesfälle

Auskunftersuchen:

- 5.16 Unterliederbach: Maßnahmen gegen Starkregen entlang des Liederbachs
- 5.17 Nutzung des Georgshofs
- 5.18 Wohnungen im Ortsbezirk 6
- 5.19 Eigentumsverhältnisse in der Parkstadt Unterliederbach und deren Folgen
- 5.20 Geplanter Wohnungsbau der ABG im Ortsbezirk

Zurückgestellte Vorlagen:**Anträge:**

6. Zeilsheim - Neugestaltung der Flächen zwischen der Stadthalle und der Pfaffenwiese
7. Hoechster Farbenstraße - Klimaanpassung
8. Frankfurter Westen: Unterstützung von Nachbarschaftsfesten

Neue Vorlagen:**Anträge:**

9. Sossenheim: Straßensanierung Alt-Sossenheim im Bereich Lindenscheidstraße bis Michaelstraße endlich umsetzen
10. Sossenheim: Straßensanierung Alt-Sossenheim (Abschnitt Lindenscheidstraße - Michaelstraße); Rückfragen zu ST 1306
11. Sossenheim: Leerstand der Gastronomie am Sossenheimer Kirchberg - Sicherung sozialer Treffpunkte und Vereinsnutzung
12. Platz für Rettungswagen bzw. Katastrophenschutzfahrzeuge
13. Unterliederbach - Zufahrt zum Kleingartenverein Teutonenweg 1992 e. V.
14. Unterliederbach: Einrichtung eines Festplatzes in Unterliederbach prüfen
15. Zeilsheim: Neuerschließung eines Fahrradweges ausgehend von Hohe Kanzel über das Feld zum Parkplatz der Ballsporthalle auf der Silostraße
16. Schüler nicht an den Haltestellen stehen lassen: Mehr Kapazität durch Verstärkerfahrten von Zeilsheim nach Höchst!
17. Goldstein: E-Ladesäulen für Goldstein am Bürgerhaus und am Parkabschnitt Straßburger Straße

- | | |
|--|---|
| <p>18. Goldstein: Zu viel für eine kleine Straße</p> <p>19. Namen für den Weg zwischen dem Bürgerhaus Goldstein und der Straße Am Goldsteinpark</p> <p>20. Verkehrskonzept Griesheim - Bereich südlich der Bahnlinie</p> <p>21. Griesheim: Informationen über Baustellen im Straßenverkehr</p> <p>22. Griesheim: Mehr Radbügel für Alte Falterstraße und Waldschulstraße - sichere Abstellplätze für nachhaltige Mobilität im Quartier</p> <p>23. Grünanlage Am Gemeindegarten: Wege instand setzen</p> <p>24. Griesheim: Klimaneutraler Gewerbepark Griesheim als Leuchtturmprojekt - für nachhaltige Wirtschaft und aktiven Klimaschutz</p> <p>25. Griesheim/Schwanheim: Aufgänge An der Staustufe Griesheim</p> <p>26. Griesheim: Einkaufswagen außerhalb der Discounter und Supermärkte</p> <p>27. Hochspannungstrasse 110 KV Leitung Kriftel - Duldungsanordnung des RP Darmstadt</p> <p>28. Höchst: Schulwegsicherung Robert-Blum-Schule</p> <p>29. Höchst: Wandverkleidung der Unterführung im Höchster Bahnhof</p> <p>30. Höchst: Wochenendöffnungszeiten der Toiletten im Höchster Bahnhof</p> <p>31. Höchst: Versetzung einer Informationsstele zur Gewinnung von Barrierefreiheit</p> <p>32. Nied: Kreisverkehr Nieder Kirchweg/ Dürkheimer Straße</p> <p>33. Nied: Nieder Kirchweg - Überfahren der Sperrflächen und des Radwegfahrstreifens vor den Ampeln sichern</p> <p>34. Nied: Getrennter Geh- und Radweg am Main zwischen Frankfurter Rudergesellschaft Nied 1921 e. V. und Ichthys Gemeinde Frankfurt sowie Sanierung des Fuß- und Radweges bis Schwanheimer Brücke</p> <p>35. Nied/Frankfurter Westen: Zukünftige Nutzung des ehemaligen Gleisareals zwischen Frankfurt-Nied und Römerhof</p> <p>36. Wohin mit den Fahrzeugen in der Henriette-Fürth-Straße?</p> <p>37. Es geht nicht mehr anders: Anwohnerparken für fast ganz Schwanheim</p> <p>38. Schwanheim: Rückbau der Parkbuchten am Schwanheimer Ufer zu Grünfläche - gegen Verunreinigung und Fehlnutzung durch Junkfood- und Drogenkonsum im Auto</p> <p>39. Frankfurter Westen: Sicherstellung der aktuell katastrophalen kinderärztlichen Versorgung</p> | <p>40. 16 Meter hoher Lärmschutz soll durch eine Lärmschutzwand ersetzt werden, die lediglich acht Meter hoch ist?</p> <p>Anträge:</p> <p>41. Transparente Kennzeichnung von Baustellen im öffentlichen Raum</p> <p>42. Baustellen: sichere Fußgänger- und Radverkehrsführung</p> <p>43. Verkehrssicherheit Kinder: Hol-/Bringzonen statt Elterntaxi-Chaos</p> <p>44. Keine Neuplanungen für Autobahnausbau</p> <p>45. Anhebung der finanziellen Deckelung für Ortsbeiratsinitiativen aus dem Sonderfonds „Mehr Sauberkeit in den Stadtteilen“</p> <p>46. Verkehrssicherheit erhöhen - Doorings-Unfälle verhindern</p> <p>47. Erweiterte Sonntagsöffnungen in Frankfurt</p> <p>48. Realistische Verkehrspolitik und Anpassung der Radwegeplanung für die Eschersheimer Landstraße</p> <p>Berichte des Magistrats:</p> <p>49. Heizungsproblematik an Frankfurter Schulen</p> <p>50. Solaroffensive für Frankfurt III: Beschleunigung des Ausbaus von Photovoltaik- und/oder Solarthermieranlagen auf stadteigenen Dächern</p> <p>51. Keine Verdichtung zulasten der Kinder (Erwiderung zur Stellungnahme ST 1758)</p> <p>52. Förderprogramm Innenstadt Höchst hier: Nahmobilitäts- und Parkraumstudie Höchst</p> <p>53. Kinderfastnachtsumzüge in den Stadtteilen - Absage wegen sehr hoher Sicherheitsauflagen in Griesheim</p> <p>54. Förderung multimodaler Mobilität in Frankfurt am Main</p> <p>55. Invasive Verbreitung von Götterbäumen in Frankfurt begrenzen</p> <p>56. Parkplatzsituation für Anwohner verbessern</p> <p>57. Miyawaki Mini-Wäldchen zur Verbesserung des Mikroklimas</p> <p>58. Verkehrswende mitdenken - Straßenumbauten intelligent koordinieren</p> <p>59. Zustand der Frankfurter Feuerwehrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge</p> <p>60. Machbarkeitsstudie zur BAB 5 hier: Vorstellung in einer Informationsveranstaltung der betroffenen Ortsbeiräte</p> <p>61. Nahverkehrsplan 2025+, Ziffer II 2., 3. und 4.</p> <p>62. Produktbereich 16; Maßnahmen des ÖPNV; Liste von Baumaßnahmen nach dem GVFG</p> |
|--|---|

- 63. a) Geltendes Gräbergesetz für Frankfurter Opfer der NS-„Euthanasie“ umsetzen
b) Grabsteine der NS-„Euthanasie“-Gräber in Frankfurt korrigieren
- 64. Bismarck-Denkmal erhalten - Kontroversen aushalten!
- 65. Qualitativer Erhalt des Grillplatzes in Schwanheim
- 66. Saubere und funktionsfähige Grillplätze
- 67. Verwaltungsgerichtliches Streitverfahren bezüglich Polo-Turnier Carl-von-Weinberg-Cup
- 68. Erhalt der Arbeitsplätze bei der Bayer AG/ Standort Höchst stärken
- 69. Umsetzung des „Gesamtkonzepts Ganztag an den Grundschulen“

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorge-schlagen:

Zurückgestellte Vorlagen:

Sonstige Anträge:

- 1. Benennung eines stellvertretenden Mitgliedes für den Seniorenbeirat
- 2. Benennung einer stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin/Schöffin bzw. eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers/ Schöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main VIc (Höchst, Sossenheim, Unterliederbach)
- 3. Benennung einer stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin/Schöffin/eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers/ Schöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main VIb (Sindlingen, Zeilsheim)
- 4. Benennung zweier Sozialpflegerinnen/ Sozialpfleger für die Sozialbezirke 532, 533
- 5. Benennung eines Schöffen/einer Schöffin für das Ortsgericht Frankfurt am Main Vic

Susanne Serke
Ortsvorsteherin

Surfen Sie auf unserer Welle!



www.frankfurt.de

Ortsbezirk 7 (Hausen - Industriehof - Praunheim - Rödelheim - Westhausen)

Einladung zur 41. Sitzung des Ortsbeirates 7 am

Dienstag, dem 21. Oktober 2025, 19:30 Uhr,
Landesfachschule des Kfz-Gewerbes Hessen,
Heerstraße 149, Aula, Eingang A 2, 2. Stock

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

- 1. Feststellung der Tagesordnung
- 2. Genehmigung der letzten Niederschrift (40. Sitzung vom 02.09.2025)
- 3.1 Mitteilungen des Ortsvorstehers
Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 25.11.2025 um 19:30 Uhr im RaUM für Kinder und Teenies, Wolf-Heidenheim-Straße 7, statt.
- 3.2 Berichte der Fraktionen, der Ehrenbeamtinnen, Ehrenbeamten und Kinderbeauftragten
- 3.3 Bericht der Vertreterin des Amtes für Straßenbau und Erschließung

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 4.1 Lückenschluss im Radwegenetz zwischen Fritz-Schumacher-Weg und Kollwitzstraße
- 4.2 Erhalt einer Versammlungsmöglichkeit in Hausen am Kirchort Sankt Anna
- 4.3 Einrichtung einer Stadtteilbücherei im Bereich Praunheim und Hausen
- 4.4 Bouleplatz im Brentanopark
- 4.5 Schulhofgestaltung in der Michael-Ende-Schule
- 4.6 Schutz der Pflanzenwelt in den Rödelheimer Parks
- 4.7 Schulweg für die beiden neuen Gymnasien umgehend sichern
- 4.8 Pläne für die Auslagerung der Kerschensteinerschule rechtzeitig bekannt machen

Auskunftsersuchen:

- 4.9 Verkehrsentslastung Praunheim und Rödelheim
- 4.10 Weitere Bauabschnitte der Niddarenaturierung

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

5. Vorschläge für besseren Fuß- und Radverkehr im Ortsbezirk 7
6. Unzumutbare Baustellensituation in Rödelheim - Koordination und Kommunikation verbessern
7. Sofortige bauliche Verbesserung der Bushaltestellen am Gymnasium Nord
8. Hundekottütenspender im Gartenweg der Straße Am Ebelfeld
9. Verbesserung der Ausstattung und Verkehrssicherheit auf der Adlerwiese

Neue Vorlagen:

Anträge:

10. Begrünung des Vorplatzes REWE-City in Praunheim
11. Sanierung der Wegeverbindung zwischen Praunheim, Hausen und Bockenheim durch den Volkspark Niddatal
12. Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Brücke zwischen Reifenberger Straße und Westhausen
13. Bezahlbares Wohnen in der Alexanderstraße 37
14. Pavillon im Brentanopark
15. Leben an der Nidda: Stufen des ehemaligen Rödelheimer Freibads wiederherstellen
16. Bessere Kenntlichmachung der Tempo-30-Zone in der Breitlacherstraße
17. Verkehrsberuhigung in der Breitlacherstraße und im Biedenkopfer Weg
18. Sanierungsmaßnahmen an der Kindertagesstätte im Biedenkopfer Weg
19. Nutzung öffentlicher Parkflächen durch Betreiber eines Flughafen-Shuttles mit Parkservice in der Eschborner Landstraße
20. Fußwegeverbindung zwischen Westbahnhof und Schönhofviertel
21. Leben an der Nidda: Zugang zur Nidda im Zusammenhang mit dem Rückbau des Hausener Wehrs im Bereich des Treutengrabens planen
22. Grünfläche in Alt-Hausen nicht im Unrat verkommen lassen
23. Mehr Tempo-30-Zonen im Ortsbezirk 7
24. Trinkbrunnen im Ortsbezirk 7
25. Benennung der Zahl der unbegleiteten und begleiteten minderjährigen Geflüchteten im Ortsbezirk 7 sowie Prognosezahlen für Grundschulen und Kindertagesstätten
26. Weihnachtsbeleuchtung Baruch-Baschwitz-Platz 2024/2025
27. Finanzierung Spielmobil für Westhausen
28. Zuschuss Rödelheimer Mühle

Anträge:

29. Transparente Kennzeichnung von Baustellen im öffentlichen Raum
30. Baustellen: sichere Fußgänger- und Radverkehrsführung
31. Verkehrssicherheit Kinder: Hol-/Bringzonen statt Elterntaxi-Chaos
32. Keine Neuplanungen für Autobahnausbau
33. Anhebung der finanziellen Deckelung für Ortsbeiratsinitiativen aus dem Sonderfonds „Mehr Sauberkeit in den Stadtteilen“
34. Verkehrssicherheit erhöhen - Doorings-Unfälle verhindern
35. Erweiterte Sonntagsöffnungen in Frankfurt
36. Realistische Verkehrspolitik und Anpassung der Radwegeplanung für die Eschersheimer Landstraße

TAGESORDNUNG II**Neue Vorlagen:**

Vortrag des Magistrats:

1. Benennung eines Weges im Ortsbezirk 7 (Praunheim) als Vorankündigung und zur Beschlussfassung durch den Ortsbeirat 7

Berichte des Magistrats:

2. Wann endlich endet der Stillstand am alten Hausener Friedhof?
3. Heizungsproblematik an Frankfurter Schulen
4. Solaroffensive für Frankfurt III: Beschleunigung des Ausbaus von Photovoltaik- und/oder Solarthermieranlagen auf stadteigenen Dächern
5. AZUBI-Wohnen in der Ludwig-Landmann-Straße ermöglichen
6. Förderung multimodaler Mobilität in Frankfurt am Main
7. Invasive Verbreitung von Götterbäumen in Frankfurt begrenzen
8. Parkplatzsituation für Anwohner verbessern
9. Miyawaki Mini-Wäldchen zur Verbesserung des Mikroklimas
10. Verkehrswende mitdenken - Straßenumbauten intelligent koordinieren
11. Zustand der Frankfurter Feuerwehrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge
12. Nahverkehrsplan 2025+, Ziffer II 2., 3. und 4.
13. Produktbereich 16; Maßnahmen des ÖPNV; Liste von Baumaßnahmen nach dem GVFG
14. Aufwertung des Rödelheimer Ortskerns - Mittel für die Gestaltung des Kreuzungsbezirks Alt-Rödelheim/Assenheimer Straße
15. a) Geltendes Gräbergesetz für Frankfurter Opfer der NS-„Euthanasie“ umsetzen
b) Grabsteine der NS-„Euthanasie“-Gräber in Frankfurt korrigieren

16. Kitastandort in Rödelheim nicht leichtfertig aufgeben
17. Umsetzung der Planungswerkstadt Praunheim - Neugestaltung des Kreuzungsbereichs Alt-Praunheim/In der Römerstadt/Ohlengarten
18. Umsetzung des „Gesamtkonzepts Ganztag an den Grundschulen“

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorge-schlagen:

Zurückgestellte Vorlagen:

Sonstiger Antrag:

1. Benennung eines Schöffen/einer Schöffin für das Ortsgericht Frankfurt am Main VII

Johannes Lauterwald
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 10 (Berkersheim - Bonames - Eckenheim - Frankfurter Berg - Preungesheim)

Einladung zur 42. Sitzung des Ortsbeirates 10 am
Dienstag, dem 21. Oktober 2025, 19:30 Uhr,
SAALBAU Ronneburg, Gelnhäuser Straße 2,
Palas-Saal

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

- I. Glasfaserausbau im Ortbezirk
Frau Stadträtin O' Sullivan, Dezernat IV-Bürger:innen, Digitales und Internationales, und Vertreterinnen und Vertreter der TNG Stadtnetz GmbH werden den im Ortsbezirk 10 geplanten Ausbau des Glasfasernetzes vorstellen und Fragen der Anwesenden beantworten.
- II. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 25.11.2025 um 19:30 Uhr in der Albert-Schweitzer-Schule, Berkersheimer Weg 26, Mensa, statt.
2. Angelegenheiten der Kinderbeauftragten
- 3.1 Feststellung der Tagesordnung
- 3.2 Verabschiedung der Tagesordnung II
4. Genehmigung der letzten Niederschrift (41. Sitzung vom 02.09.2025)

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung:

- 5.1 Fußgängerüberwege anstatt nur „farbliche Markierung“
Vortrag des Magistrats vom 05.05.2025, M 80

Anregungen an den Magistrat:

- 5.2 Gymnasium für den Norden
- 5.3 Offenlage der U2-Lärm-messungen im Bereich der großen U-Bahn-Kurve Bonames
- 5.4 Schul- und Sportstandort im Ben-Gurion-Ring
- 5.5 Postbankgebäude im Marbachweg
- 5.6 Überschwemmungen im Bereich Am Dachsberg, August-Schanz-Straße und Am Dorfgarten
- 5.7 Erhebliche Überflutungen im Frankfurter Bogen
- 5.8 Starkregenereignis am 02.05.2024
- 5.9 Gießener Straße - Überschwemmungen
- 5.10 Leer stehende städtische Gebäude, unter anderem in Bonames
- 5.11 Grünfläche an der U2-Trasse in Bonames Richtung Nieder-Eschbach
- 5.12 Verschieben von Kleidercontainern an der Ecke Gießener Straße/Theobald-Ziegler-Schule auf die andere Straßenseite
- 5.13 Starkregenangepasste Oberflächengestaltung auf dem Gravensteiner-Platz unter den japanischen Kirschbäumen
- 5.14 Gewerbegebiet August-Schanz-Straße
- 5.15 Konrad-Hoenen-Weg
- 5.16 Erneuerung der Berkersheimer Bahnstraße zwischen Berkersheim und Harheim
- 5.17 Kunstrasen-Miniaturspielfelder - Bezirkssportanlage Hügelstraße
- 5.18 Ankauf von bebauten Liegenschaften
- 5.19 Starkregen im Bereich des Walnußweges
- 5.20 Dichte Bepflanzung des Zaunes entlang des Fußballfeldes an der Sportanlage Preungesheim
- 5.21 Schäden durch Starkregen in der Straße An den Drei Hohen
- 5.22 Grillen im Nordpark Bonames endlich deutlich besser organisieren
- 5.23 Wege entlang der Nidda im Bereich Bonames hier: Pfützenbildungen vermeiden
- 5.24 Beschilderung Radroute in Eckenheim zur Vermeidung von Gegenverkehr in der Engelthaler Straße
- 5.25 Fehlende Schulsportflächen und zu kleine oder marode Schulturnhallen im Ortsbezirk 10
- 5.26 Ortsbeiratsmittel für Sportgeräte für die Turnhalle der Theobald-Ziegler-Schule
- 5.27 Parkplatz für E-Roller an der Carlo-Mierendorff-Schule
- 5.28 Zweckentfremdung des Flurstücks 237/2?
- 5.29 E-Mobilität im Ortsbezirk 10 weiter ausbauen

- 5.30 Ergänzung zu Radfahrendenschutz Ecke
Oberer Kalbacher Weg/Fleckenbühlstraße

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. Bänke am Heiligenstockweg
7. Poller auf Höhe Wickenweg 90
8. U5-Streckenverlängerung
hier: Parallelstraße deutlich besser
umsetzen
9. Budgetantrag: Schließfächer und Spielgeräte
für die Berkersheimer Grundschule

TAGESORDNUNG II

Neue Vorlagen:

Anträge:

1. Parklets für Frankfurt-Eckenheim
2. Verlängerung der Rotmarkierung für
Radfahrende an der Kreuzung
Kirschwaldstraße/Hügelstraße/
Engelthalerstraße
3. Container für den Schulhof der
Theobald-Ziegler-Schule bezüglich
Auslagerung der Schüler während
der Bauarbeiten/Brandschutztüren
4. Zickzack-Bodenmarkierung
Verkehrszeichen 299 erneuern
5. Standort des Verkehrszeichens 222 auf
der Sperrfläche Sigmund-Freud-Straße/
Einmündung Niederbornstraße überdenken
6. Bebauung im Hilgenfeld umsetzen
7. Lärmproblematik in der Sonnentaustraße
zwischen Kaiserkronenweg und Malvenweg
8. Zukunftsorientiertes Angebot für
Lebensmittelhandel in und um Preungesheim
9. Sperrmüllsammlungen im Frankfurter Bogen
besser organisieren
10. Stadttauben in Preungesheim
11. Budgetmittel für den Verein
Mutter-Kind-Heim Preungesheim e. V.
12. Gleisquerung U5/Ronneburgstraße nivellieren
13. Einrichtung eines zentralen Abstellplatzes für
E-Scooter
14. Wöchentliche Reinigung des
Park-and-Ride-Platzes an der Endhaltestelle
der U5 und Am Dachsberg
(gegenüber REWE)
15. Benennung des Verbindungsweges
Homburger Landstraße Richtung
Marianne-Beuchert-Platz
16. Pflege der Park-/Streuobstwiesenanlage
Am Borsdorfer nicht weiter vernachlässigen
17. Haltestelle der Buslinie 25 am
Berkersheimer Bahnhof

18. Schutz der Berkersheimer Felder und Wege
19. Fehlender Rückschnitt entlang der
ehemaligen Trasse der Straßenbahnlinie 13
im Berkersheimer Feld
20. Bevölkerungsschutz bleibt deutlich zu
verbessern
21. Berkersheimer Ehrenmal
22. Bodenwelle unter dem Zebrastreifen
auf der Galgenstraße
23. Tödlicher Unfall eines E-Scooterfahrers an
der U-Bahn-Station „Bonames-Mitte“
24. Fehlende Sicherheit am U-Bahnübergang am
Oberen Kalbacher Weg in Bonames
25. Hydrant im Berkersheimer Niddatal
26. Hydranten in der Straße Im Brandhöfchen
frei halten
27. Änderung zu Radfahrendenschutz Ecke
Oberer Kalbacher Weg/Fleckenbühlstraße
28. Schlaglochbeseitigung auf dem
Park-and-Ride-Parkplatz Kalbach
29. Baumrückschnitt am Treppenaufgang
Friedrichsdorfer Straße
30. Neue Boule-Bahnen im Ortsbezirk 10
31. Überprüfung der Kleidercontainer im
Ortsbezirk auf ordnungsgemäße Anmeldung
und Stellplatz
32. Amt für Straßenbau und Erschließung
hier: Regelmäßige Teilnahme eines
Vertreters oder einer Vertreterin an Sitzungen
des Ortsbeirates 10
33. Schulwegkommission
34. Wiederholungsantrag: Verlängerung der
Stadtbahnlinie U5 bis zur S-Bahn-Station
„Frankfurter Berg“
35. Mängel an städtischen Gebäuden
hier: Nachfragen zur Stellungnahme des
Magistrats vom 22.09.2025, ST 1620
36. Solarbänke zum Aufladen von
Mobilfunkgeräten im Ortsbezirk 10 errichten
37. Hinweisschilder für erhöhtes Bußgeld bei
illegaler Abfallentsorgung

Anträge:

38. Transparente Kennzeichnung von Baustellen
im öffentlichen Raum
39. Baustellen: sichere Fußgänger- und
Radverkehrsführung
40. Verkehrssicherheit Kinder: Hol-/Bringzonen
statt Elterntaxi-Chaos
41. Anhebung der finanziellen Deckelung für
Ortsbeiratsinitiativen aus dem Sonderfonds
„Mehr Sauberkeit in den Stadtteilen“
42. Verkehrssicherheit erhöhen -
Dooring-Unfälle verhindern
43. Erweiterte Sonntagsöffnungen in Frankfurt

44. Realistische Verkehrspolitik und Anpassung der Radwegeplanung für die Eschersheimer Landstraße

Vorträge des Magistrats:

45. Kurhessenstraße Grunderneuerung und Umgestaltung zwischen Höhenblick und Am Schwalbenschwanz
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
46. Verlängerung der Stadtbahnlinie U5 zwischen der Station „Preungesheim“ und der S-Bahn-Station „Frankfurter Berg“
hier: Vorplanungsvorlage und Freigabe von Planungsmitteln
47. Erneuerung des Fuß- und Radwegs entlang der Nidda zwischen Heddernheim und Berkersheim
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
48. 1. Bebauungsplan Nr. 923 -
Nordwestlich Auf der Steinern Straße
hier: Satzungsbeschluss - § 10 (1)
BauGB
2. GrünGürtel-Verfassung Frankfurt am Main
hier: Herausnahme von Grundstücken

Berichte des Magistrats:

49. Heizungsproblematik an Frankfurter Schulen
50. Solaroffensive für Frankfurt III: Beschleunigung des Ausbaus von Photovoltaik- und/oder Solarthermieranlagen auf stadteigenen Dächern
51. AZUBI-Wohnen in der Ludwig-Landmann-Straße ermöglichen
52. Förderung multimodaler Mobilität in Frankfurt am Main
53. Invasive Verbreitung von Götterbäumen in Frankfurt begrenzen
54. Parkplatzsituation für Anwohner verbessern
55. Miyawaki Mini-Wäldchen zur Verbesserung des Mikroklimas
56. Verkehrswende mitdenken - Straßenumbauten intelligent koordinieren
57. Zustand der Frankfurter Feuerwehrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge
58. Nahverkehrsplan 2025+, Ziffer II 2., 3. und 4.
59. Produktbereich 16; Maßnahmen des ÖPNV; Liste von Baumaßnahmen nach dem GVFG
60. KNUT - Vereinbarung mit Bad Vilbel
61. Förderung des sozialen Zusammenlebens im Stadtteil sowie der klimaneutralen Stadt für gemeinschaftliche und genossenschaftliche Wohnprojekte
62. a) Geltendes Gräbergesetz für Frankfurter Opfer der NS-„Euthanasie“ umsetzen
b) Grabsteine der NS-„Euthanasie“-Gräber in Frankfurt korrigieren
63. Saubere und funktionsfähige Grillplätze
64. Ben-Gurion-Ring 158-164 endlich für schulische Zwecke nutzen

65. Umsetzung des „Gesamtkonzepts Ganztags an den Grundschulen“

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

Zurückgestellte Vorlagen:

Sonstige Anträge:

1. Benennung einer stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk 10 (Berkersheim, Bonames, Eckenheim, Frankfurter Berg, Preungesheim)
2. Benennung Ortsgerichtsvorsteher/in Ortsgerichtsbezirk X
3. Benennung zweier stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher/innen bzw. Schöffen

Wera Eiselt
Ortsvorsteherin

Ortsbezirk 11 (Fechenheim - Riederwald - Seckbach)

Einladung zur 42. Sitzung des Ortsbeirates 11 am

Montag, dem 20. Oktober 2025, 19:30 Uhr,
Saal des Heimat- und Geschichtsvereins
Fechenheim e. V., Burglehen 7
(Mainbörnchen)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

- I. Vorstellung der neuen Leitung des Polizeireviers

Der neue Leiter des ortsansässigen Polizeireviers stellt sich und seinen Stellvertreter vor und beantwortet Fragen der Anwesenden.
- II. Klimastadt Frankfurt

Vertreterinnen und Vertreter des Klimaentscheids stellen den Beschluss „Klimastadt Frankfurt“ vor und beantworten Fragen der Anwesenden.
- III. Allgemeine Fragen

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

- 1.1 Feststellung der Tagesordnung
- 1.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung II (öffentlicher Teil)
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (41. Sitzung vom 01.09.2025)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 24.11.2025 um 19:30 Uhr im Pfarrsaal der kath. Kirchengemeinde Heilig Geist, Schäfflestraße 19, statt.
4. Aktuelle Viertelstunde

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 5.1 Standortprüfung für ein potenzielles Gymnasium oder eine gymnasiale Oberstufe in Fechenheim
- 5.2 Begrünung der Hausfassaden der Wohnhäuser, die im Besitz der ABG sind und an den Atzelbergplatz in Seckbach angrenzen
- 5.3 Dachflächen der ABG-Wohnhäuser am Atzelbergplatz für die Sammlung von Regenwasser nutzen und die Speicher in Absprache mit dem Ortsbeirat 11 montieren
- 5.4 Entlastung für Hauseigentümer, die Regenwasser für den öffentlichen Raum sammeln
- 5.5 Begrünung des städtischen Areals an der Leo-Gans-Straße 2
- 5.6 Entwicklung eines (nachhaltig) umsetzbaren Konzepts zur Versorgung von Kindern mit gesunden Mahlzeiten in Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt bzw. der freien Träger
- 5.7 Konzept gegen die Verunreinigung durch Hundekot
- 5.8 Vorstellung der Gutachten zum Festplatz Ratsweg/Europäische Schule
- 5.9 Ampelschaltung An der Mainkur sicherer machen
- 5.10 Neues Verkehrskonzept zwecks Verhinderung des Verkehrschaos auf dem Lohrberg
- 5.11 Industriestraßen Seckbach

Auskunftsersuchen:

- 5.12 Fragen zum Neubau der Europäischen Schule und der Nordmainischen S-Bahn
- 5.13 Parkbuchten an der Vilbeler Landstraße 25 bis 17
- 5.14 Zusätzlicher Lärmschutz für das Außengelände (Schulhof) der Pestalozzischule
- 5.15 Neue Ein- und Ausfahrten am Park-and-Ride-Parkhaus Borsigallee
Umplanung der Anschlussstelle Borsigallee/Riederwaldtunnel
- 5.16 Wann wird die May-Siedlung in Riederwald-Ost endlich saniert?

Neue Vorlagen:

Anträge:

- 6.1 Weihnachtsbeleuchtung für das Jahr 2023
- 6.2 Weihnachtsbeleuchtung für das Jahr 2024
- 6.3 Weihnachtsbeleuchtung für das Jahr 2025
7. Verbesserung der Sichtverhältnisse und Verkehrssicherheit an der Einmündung Bodelschwinghstraße/Bodenseestraße
8. Verkehrsberuhigter Bereich im Elmer Weg
9. Einrichtung von Tempo 30 in der Ferdinand-Porsche-Straße

10. Raser stoppen - mehr Verkehrssicherheit in der Bürgeler Straße
11. Pflegezuständigkeit und Instandsetzung des Fuß- und Radwegs südlich der Hanauer Landstraße (B 8) im Bereich Omegabrücke
12. Temporäre Zu- und Ausstiegshilfen an den Bushaltestellen „Budge-Stiftung (Lohrberg)“
13. Öffnung des Fußweges entlang des Riedgrabens zwischen der Straße Im Trieb und Gustav-Behring-Straße
14. Verbesserung der Sicherheit für Radfahrende
15. Information über durchgeführte Geschwindigkeitskontrollen im Ortsbezirk 11 - Grundlage für weitere Beratung
16. Einrichtung ausgewiesener Parkzonen für Elektroroller im Ortsbezirk 11?
17. Vorstellung der Planung eines Fuß- und Radweges, Arbeitstitel „Fechenheimer Fackeln“, Carl-Ulrich-Brücke Nordrampe
18. Nordmainische S-Bahn (NMS) - Auskunftsersuchen
19. Prüfung und Umsetzung insektenfreundlicher Beleuchtung auf dem Fechenheimer Leinpfad/Helmut-Sittler-Promenade zwischen der Straßenbahnhaltestelle „Arthur-von-Weinberg-Steg“ und Lappengasse
20. Beschleunigung des Ausbaus von Hortplätzen im Riederwald
- 21.1 Schutz des Stadtteils Riederwald bei Großveranstaltungen im Stadion am Bornheimer Hang
- 21.2 Schutz des Stadtteils Riederwald bei Großveranstaltungen

TAGESORDNUNG II**Neue Vorlagen:**

Berichte des Magistrats:

1. Bebauungsplan aufstellen - fehlender Gehweg in der Gelastraße zwischen Flinschstraße und Am Büttelstück
2. Leitfaden Klimaangepasste Stadtplatzgestaltung
3. Heizungsproblematik an Frankfurter Schulen
4. Solaroffensive für Frankfurt III: Beschleunigung des Ausbaus von Photovoltaik- und/oder Solarthermieranlagen auf stadteigenen Dächern
5. Medizinische Elternberatungsstelle in Fechenheim einrichten
6. Förderung multimodaler Mobilität in Frankfurt am Main
7. Invasive Verbreitung von Götterbäumen in Frankfurt begrenzen

8. Parkplatzsituation für Anwohner verbessern
9. Miyawaki Mini-Wäldchen zur Verbesserung des Mikroklimas
10. Verkehrswende mitdenken - Straßenumbauten intelligent koordinieren
11. Zustand der Frankfurter Feuerwehrrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge
12. Nahverkehrsplan 2025+, Ziffer II 2., 3. und 4.
13. Produktbereich 16; Maßnahmen des ÖPNV; Liste von Baumaßnahmen nach dem GVFG
14. Welche Vorschläge zur Fluglärminderung macht die Stadt Frankfurt am Main?
15. a) Geltendes Gräbergesetz für Frankfurter Opfer der NS-„Euthanasie“ umsetzen
b) Grabsteine der NS-„Euthanasie“-Gräber in Frankfurt korrigieren
16. Saubere und funktionsfähige Grillplätze
17. Umsetzung des „Gesamtkonzepts Ganztag an den Grundschulen“

Anträge:

18. Transparente Kennzeichnung von Baustellen im öffentlichen Raum
19. Baustellen: sichere Fußgänger- und Radverkehrsführung
20. Verkehrssicherheit Kinder: Hol-/Bringzonen statt Elterntaxi-Chaos
21. Anhebung der finanziellen Deckelung für Ortsbeiratsinitiativen aus dem Sonderfonds „Mehr Sauberkeit in den Stadtteilen“
22. Verkehrssicherheit erhöhen - Doorings-Unfälle verhindern
23. Erweiterte Sonntagsöffnungen in Frankfurt
24. Realistische Verkehrspolitik und Anpassung der Radwegeplanung für die Eschersheimer Landstraße

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorge schlagen:

Zurückgestellte Vorlagen:

Sonstige Anträge:

1. Benennung einer stellv. Ortsgerichtsvorsteherin/eines stellv. Ortsgerichtsvorstehers für das Ortsgericht Frankfurt am Main XI
2. Benennung einer stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk 11 (Fechenheim, Riederwald, Seckbach)

Neue Vorlagen:

Sonstiger Antrag:

3. Verschiedenes

Benjamin Wiewiorra
stellv. Ortsvorsteher



#FFM Unsere Stadt

Auf unseren Social Media Kanälen erfährt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

frankfurt.de/facebook
frankfurt.de/x
frankfurt.de/instagram
frankfurt.de/bluesky

frankfurt.de/youtube
frankfurt.de/threads
frankfurt.de/linkedin

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt am Main

Der Jahresabschluss der Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt am Main wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2024 festgestellt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.013.311,84 € wurde unter Abzug der Kap.ert.st an den Gemeindehaushalt abgeführt.

Für den Jahresabschluss wurde folgender uneingeschränkter **Bestätigungsvermerk** erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt am Main, Frankfurt am Main:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt am Main – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebes Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt am Main für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften des § 26 HesEigBGes i.V. m. § 289 HGB und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 27 Abs. 2 HesEigBGes unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und der Betriebskommission für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falsche Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften des Hessischen Eigenbetriebsgesetz i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften des Hessischen Eigenbetriebsgesetz i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die Betriebskommission ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften des Hessischen Eigenbetriebsgesetz i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 27 Abs. 2 HesEigBGes unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Dreieich, 14. Juni 2024

Schüllermann und Partner AG

gezeichnet
Dipl.-Kfm. T.Scholz
Wirtschaftsprüfer

gezeichnet
Dipl.-Kfm. S. Gönnheimer
Wirtschaftsprüfer

Die Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt sind beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter HRA 30241 im Handelsregister eingetragen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden in der Zeit vom 01.12. bis 05.12.2025 im Zimmer 309/ 3. Stock der Hafen- und Marktbetriebe, Lindleystraße 14, Frankfurt am Main, öffentlich ausgelegt.

gez. Karpa
(Betriebsleiter)



Surfen Sie auf unserer Welle!

www.frankfurt.de

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit



Geobasisdaten:© Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, Stand 03.2025

In der Zeit vom

20.10.2025 bis 21.11.2025

wird für das Gebiet - Bankenviertel - Zwischen Taunusanlage und Goethestraße - in Frankfurt am Main/ Innenstadt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch durchgeführt. Dabei wird die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich unterrichtet; der Öffentlichkeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Die öffentliche Unterrichtung erfolgt durch die persönliche Einsichtnahme in die Planunterlagen im Internet unter der Adresse www.stadtplanungsamt-frankfurt.de/beteiligungsverfahren und im Atrium des Planungsdezernates, 60311 Frankfurt am Main, Kurt-Schumacher-Straße 10 im oben genannten Beteiligungszeitraum montags bis freitags von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr sowie am

Dienstag, den 21.10.2025 um 19:00 Uhr,
im SAALBAU Gutleut, Rottweiler Straße 32, Raum Westhafen.

Die Planunterlagen liegen vor Ort ab 18:30 Uhr zur Einsicht aus.

Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung wird der Öffentlichkeit während dieser Veranstaltung und durch telefonische Beratung, Frau Nennstiel (Tel. 069/212-45128) oder Herr Schalk (Tel. 069/212-43759), im genannten Beteiligungszeitraum gegeben. Während der Beteiligungsfrist können auch schriftliche Äußerungen abgegeben werden, einzureichen per Online-Beteiligungsformular auf der Homepage, per E-Mail an abteilung-2.amt61@stadt-frankfurt.de oder postalisch an Stadtplanungsamt Frankfurt am Main, Abteilung 61.2, Kurt-Schumacher-Straße 10, 60311 Frankfurt am Main.

Alle Äußerungen werden geprüft und fließen, soweit sie berücksichtigt werden können, direkt in das weitere Bebauungsplanverfahren ein.

Allgemeine Ziele und Zwecke der Planung:

Mit der 3. Änderung des Bebauungsplans soll gemäß dem Hochhausentwicklungsplan (HEP) das Planungsrecht für einen neuen Hochhausstandort im Süden des Geltungsbereichs geschaffen werden. Der Hochhauskomplex soll mit einem attraktiven Nutzungsmix aus Büros, Hotel, Kultur und Gastronomie zu einer Belebung des angrenzenden Stadtraums im Bankenviertel beitragen. Zudem soll die Hochhauspromenade entlang der Wallanlagen um einen wichtigen Baustein ergänzt werden. Für den nördlichen Teil des Geltungsbereichs soll das Planungsrecht an den Bestand angepasst werden.

**Der Magistrat
Stadtplanungsamt**



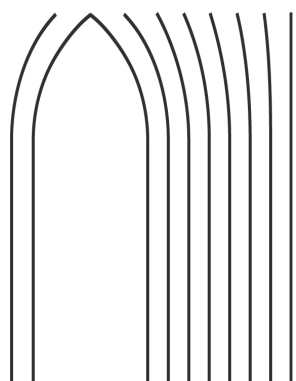
#FFM Unsere Stadt

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Auf unseren Social Media Kanälen erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

frankfurt.de/facebook
frankfurt.de/x
frankfurt.de/instagram
frankfurt.de/bluesky

frankfurt.de/youtube
frankfurt.de/threads
frankfurt.de/linkedin



INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE

IM KARMELITERKLOSTER FRANKFURT AM MAIN

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 374
Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de
Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>



Kommunale Ausländer- und Ausländerinnenvertretung

Einladung zur 42. öffentlichen, ordentlichen Plenarsitzung der Kommunalen Ausländer- und Ausländerinnenvertretung am

Montag, dem 20. Oktober 2025,
um 18.00 Uhr im Plenarsaal der Stadtverordnetenversammlung, Rathaus/Römer,
Römerberg 23, 60311 Frankfurt am Main

Tagesordnung I:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Informationen zur Ausländerbeiratswahl 2026
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift vom 19.05. und 01.09.2025
5. Benennung für den Beirat „Soziale Stadt Nied“
6. Berichte aus den Gremien
7. Anträge
- 7.1. Jeder dritte Erstklässler braucht Unterstützung
- 7.2. Unterstützung bei Einbürgerungen

- 7.3. Junge ausländische Fachkräfte
- 7.4. Gesundheitsversorgung älterer Migrantinnen und Migranten
- 7.5. Gema-Gebühren bei Vereinen
- 7.6. Immer weniger Kinder können Rad fahren
- 7.7. Ausländische Jobabschlüsse
(Die Anträge 7.1. bis 7.7. werden nach der Geschäftsordnung der KAV, § 20 Abs. 2 beschlossen)
- 7.8. Hilfe bei zu hohen Mieten
- 7.9. Wegweiser zur Hilfe bei zu hohen Energiekosten
8. Informationen des Vorsitzenden
9. Bürgerfragestunde
10. Fragestunde
11. Aktuelle Stunde
12. Verschiedenes

gez. Jumas Medoff
Vorsitzender der KAV



VEBEG GmbH – Verkauf von Fahrzeugen –

Aus Beständen der Stadt Frankfurt am Main (Amt für Straßenbau und Erschließung) verkaufen wir:

<u>Los-Nr.:</u>	<u>Bezeichnung:</u>
2543330.018	Pkw Smart ForFour 1.1
2543330.019	Pkw Opel Astra G Caravan 1,6 CNG
2543330.020	Pkw Opel Combo C 1,6 CNG
2543330.021	Pkw Opel Combo C 1,6 CNG

Gebote können ausschließlich online abgegeben werden.

VEBEG GmbH
Rödelheimer Bahnweg 23
60489 Frankfurt am Main
Telefon: 069 75897-271
Telefax: 069 75897-479
E-Mail: lars.schuetze@vebeg.de
Internet: www.vebeg.de

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.

Redaktion: Presse- und Informationsamt, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 212-35674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,60 Euro Versandkosten, über Presse- und Informationsamt (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Presse- und Informationsamt. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Presse- und Informationsamt: Neubestellung jederzeit möglich, über Presse- und Informationsamt. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Stadt Frankfurt am Main –
Presse- und Informationsamt
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –

(Anschriftenfeld)



Inhalt

- ❑ Die Stadt Frankfurt am Main trauert um ihren Ortsvorsteher
(Seite 689)
- ❑ Öffentliche Sitzungen der Stadtverordnetenausschüsse
(Seite 690 bis 691)
- ❑ Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte
(Seite 693 bis 704)
- ❑ Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt am Main
(Seite 705 bis 707)
- ❑ Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
Bebauungsplan Nr. 702
(Seite 708 bis 709)
- ❑ Kommunale Ausländer- und Ausländerinnenvertretung
(Seite 711)
- ❑ VEBEG GmbH
– Verkauf von Fahrzeugen –
(Seite 711)